

Netzwerk „Wendepunkte“

„Wendepunkte“ ist ein multiprofessionelles und interdisziplinäres Netzwerk, das sich der Förderung von Demokratiekompetenz zur Prävention von Rassismus und politischem Extremismus im Rheinisch-Bergischen Kreis widmet. Ziel des Netzwerkes ist es, Parallelstrukturen zu vermeiden, Synergien zu bilden und fachlichen Austausch zu sichern.

„Wendepunkte“ verbindet Akteurinnen und Akteure aus der schulischen sowie aus der außerschulischen Bildungsarbeit, die Expertinnen und Experten für verschiedene Phänomene wie z.B. gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Islamismus sowie für Demokratieförderung sind. Das Netzwerk versteht sich daher als zentraler Ansprechpartner für Fragen rund um diese Themenbereiche.

„Wendepunkte“ legt den Schwerpunkt auf die Präventionsarbeit. Diese setzt zum einen vor der Entstehung von Konflikten und Krisen an (Primärprävention). Zum anderen steht die Intervention im Mittelpunkt, wenn Konflikte und Krisen gerade entstehen, zum Beispiel am Anfang einer Radikalisierung (Sekundärprävention). Bei bereits radikalisierten Personen findet eine Verweisberatung an spezialisierte Stellen statt (Tertiärprävention).

„Wendepunkte“ bietet im Rahmen der Präventionsarbeit eigene Angebote zu verschiedenen Themenschwerpunkten des Extremismus für den schulischen und außerschulischen Bereich. Dabei kann es sich z.B. um Projekte, Workshops oder Ihre individuellen Anfragen handeln. Bei Bedarf vermittelt das Netzwerk an weitere Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner.

So erreichen Sie uns:

E-Mail: Schulpsychologischerdienst@rbk-online.de
Tel.: 02202 139011

Mitglieder:

Caritas RheinBerg: Veronika Heiligmann & Rolf Stude
Beratung und Antidiskriminierungsarbeit für Schüler*innen (BANDAS): Mercedes Pascual Iglesias
Jugendmigrationsdienst – Respekt-Coaches: Nina Engelbert & Yaser Abu-Hantash
Kommissariat Kriminalprävention & Opferschutz: Nicole Frantzen
Kommunales Integrationszentrum: Gabriele Wawer
Schulpsychologischer Dienst: Jutta Polzius
Servicestelle Antidiskriminierung: Sabine Kall & Sabine Rauh
UFO Jugendkulturhaus der AWO: Martin Greiber
Wegweiser